

Steinheimer Erstklässler freuen sich über Lesetüte

■ **Steinheim** (nw). Die Buchhandlung Wedegärtner in Steinheim überraschte die Erstklässler der Steinheimer Grundschulen mit einer „Lesetüte“. Und das bereits zum sechsten Mal. Die Schüler der jetzigen zweiten Klassen hatten die von der Buchhandlung Wedegärtner zur Verfügung gestellten Papiertüten bereits vor den Sommerferien liebevoll bemalt und beklebt und mit Willkommensgrüßen für die neuen Mitschüler versehen. Nun besuchte Rahel Blum, Mitarbeiterin der Buchhandlung Wedegärtner, die Steinheimer Grundschulen um die „Lesetüten“ an die Kinder der ersten Klassen persönlich zu überreichen. Neugierig und mit leuchtenden Augen inspizierten 111 Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim und der Schule an den Linden in Vinsebeck die mit einem

Erstleserbuch, einem Stundenplan sowie einem lustigen Lesesezeichen gefüllten Tüten. In einem an die Eltern gerichteten beigelegten Brief wird auf die Bedeutung des Lesens als der Schlüssel zu allen Bereichen der Bildung hingewiesen. Von Beginn an unterstützt Hildegard Wedegärtner, Inhaberin der gleichnamigen Buchhandlung, diese Leseförderaktion der Kinderbuchverlage Arena und Oetinger, die dazu beitragen will, dass Lesen lernen gelingt und vor allen Dingen Spaß macht. „Wir möchten die Kinder bei dem mühsamen Prozess des Lesens lernen unterstützen und mit dem ersten eigenen Erstleserbuch motivieren“, so das engagierte Team der Buchhandlung Wedegärtner, dass sich darauf freut, auch für die neuen Leseratten immer einen guten Buchtipps parat zu haben.

Fest im St.-Nikolaus-Hospital

■ **Nieheim** (nw). Zu einem Oktoberfest lädt das St.-Nikolaus-Hospital Nieheim am Mittwoch, 19. Oktober, ein. Beginn ist um 14.45 Uhr mit der Begrüßung durch den Bewohnerrat im Foyer des Gebäudes. Es schließen sich Kaf-

feetinken, Live-Musik mit Udo Brüntrup & Holger Gollücke, Auftritte der Volkstanzgruppe Marienmünster-Vörden und des Spielmannszug Nieheim sowie ein Abendessen an. Der Eintritt ist frei, der Verzehr kostenpflichtig.

Ein Besuch im Zoo

■ **Löwendorf** (gbr). In den Hannoveraner Zoo geht es am Samstag, 29. Oktober. Die Schützenbruderschaft St. Patrokus hat diese Fahrt vorbereitet. Der Fahrt nach Hannover startet um 7.20 Uhr; zurück geht es gegen 16.30 Uhr. Die Tour in den Zoo ist nicht nur etwas für Kinder, sondern

auch Erwachsene dürften jede Menge Spaß haben und einen aufschlussreichen Tag erleben. Wer mitfahren will, sollte sich bis zum 15. Oktober bei Heike Welling oder Rolf Henze gemeldet haben. Dort erfahren die Teilnehmer auch die Preise. Mitfahren können alle Löwendorfer.

Gemeinsames Grillen

■ **Holzhausen/Erwitzen** (nw). Die Seniorengemeinschaft Holzhausen Erwitzen lädt am Donnerstag, 13. Oktober, zum gemeinsamen Grillen ein. Begonnen wird mit einer Emmausfeier um 15 Uhr in der Pfarrkirche in Holzhausen. Danach wird bei einem gemütlichem Miteinander in und am Pfarrheim gegessen und gegrillt. Es sind genügend Plätze frei, Gäste sind willkommen, so Annemarie Lensdorf von der Seniorengemeinschaft.

TERMINE

Steinheim

Stadtbücherei, 16.00 bis 18.00, Hinter der Mauer 1.
Projektchor, 19.30, Vincenzhaus, Sandebeck.

Nieheim

Bad am Holsterberg, 14.00 bis 21.00.

Marienmünster

Freizeithallenbad, 10.00 bis 21.00, Schulstraße 5, Vörden.
Sturzprävention, 16.15, für Landfrauen, Pfarrheim, Heidedeweg, Bredenburg.



Behutsam: Unter den wachsamen Augen der Erwachsenen wurden die Krebsse in das kristallklare Wasser gesetzt.

FOTOS: JOSEF KÖHNE

Die Edelkrebse ziehen ein

Gewässerschutz: Im ehemaligen Feuerlöschteich haben die vom Aussterben bedrohten Wasserbewohner ein schützendes Refugium. Das alte Gewässer ist ein neuer Glanzpunkt im Dorfbild

Von Josef Köhne

■ **Oeynhaus.** Rund 160 „Neubürger“ zählt die Ortschaft Oeynhaus seit dem vergangenen Samstag. Sie gehören zum Volk der Astacus astacus und sind bestens im Gebrauch von Scheren geübt. Bei den Neukömmlingen handelt es sich jedoch nicht, wie man jetzt vielleicht vermuten könnte, um schneidernde Flüchtlinge, sondern um einheimische Lebewesen, die vom Aussterben bedroht sind.

Besser als Edelkrebs oder Europäischer Flusskrebs bekannt, haben die größten unter den bei uns heimischen Krebsarten im alten Oeynhäuser Feuerlöschteich einen neuen Lebensraum gefunden. Dort sollen sie sich nach dem Willen des örtlichen Fischereivereins in Ruhe einleben, vermehren und nach Möglichkeit ihr Höchstalter von 15 bis 20 Jahren erreichen.

Während der mit großer Beteiligung der Bevölkerung stattfindenden „Einbürgerungsfeier“ erinnerte der Ideengeber und unermüdete Kämpfer in Sachen Gewässerschutz Rainer Heinemann an den Planungsbeginn. „Wenn



Neugierig: Die eingeladenen Kinder zeigten sich begeistert von den neuen Gewässertieren.



Empfangskomitee: Rainer Heinemann (v. l.), Johannes Nüsse, Hermann Dabrock, Hans-Werner Gorzolka, Ludwig Bartmann, Rainer Suhr, Tobias Schnieder, Christoph Gorny und Diego Krämer waren das offizielle Begrüßungskomitee für die Edelkrebse.

eine Idee am Anfang nicht absurd klingt, gibt es keine Hoffnung für sie“, zitierte er Albert Einstein. Mit dem jetzt angelegten Edelkrebsgewässer sei es ähnlich gewesen. Deshalb gelte sein Dank allen Förderern und Sponsoren. Namentlich nannte er, stellvertretend für alle ehrenamtlich beteiligten Oeynhäuser, seinen engsten Mitstreiter Holger Spier und die das Projekt unterstützende Feuerwehr. Ferner Diego Krämer als Mitarbeiter der für die Planung verantwortliche Landschaftsstation des Kreises Höxter. Begrüßt wurden weiterhin der Präsident des Landesfischereiverbandes Johannes Nüsse und sein Vize Hermann Dabrock, der Fischereidezernent der Bezirksregierung Detmold, Christoph Gorny, sowie sein Vorgänger Ludwig Bartmann. Namentliche Erwähnung fanden Bürgermeister und Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Nieheim Rainer Vidal, Innogy Gebietsrepräsentant Tobias Schnieder, Beste-Repräsentant Rainer Suhr, die Vertreter von Sparkasse und Volksbank, Ansgar Lakemeyer und Beate Göke, sowie Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka.

Ein herzliches Willkommen sagte Heinemann dem Leiter des Edelkrebsprojektes NRW Harald Groß und seiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin Martina Nowak.

Johannes Nüsse, Rainer Vidal und Hans-Werner Gorzolka lobten ihrerseits das vorbildliche Engagement des Fischereivereins Oeynhaus und das mit vereinten Kräften gelungene Werk. „Hier ist ein großartiger neuer Mittelpunkt für das Dorf und ein einzigartiger Lernort für die Kindergärten und Schulen entstanden“, lautete das Werturteil des begeisterten Kreisheimatpflegers.

Anschließend durften die anwesenden Kinder die munteren Edelkrebse aus den Behältnissen nehmen und unter der Anleitung von Groß ins kristallklare Teichwasser einsetzen.

Dass das neue Edelkrebsgewässer bereits das Interesse der Schulen geweckt hat, bestätigte Realschullehrerin Simone Hauschild: „Wir haben das Thema in unseren Lehrplan aufgenommen. Im achten Schuljahr befassen wir uns im Wahlpflichtfach mit Gewässern und da werden wir dieses Angebot gerne nutzen.“

Neuer Pastor wünscht sich, „mutig voranzuschreiten“

Auf dem Gutshof von Schloss Vinsebeck: Beim Gottesdienst zum Erntedankfest hat sich der katholische Pastor Jörg Klose offiziell vorgestellt.

In den Gemeinden des Pastoralverbundes will er künftig auch diejenigen wieder erreichen, die der Kirche fernstehen

Von Madita Schellenberg

■ **Vinsebeck/Steinheim.** Mit dem Fahrrad ist er im Vorfeld durch die Steinheimer Ortschaften geradelt und hat sich ein erstes Bild gemacht, nun hat sich Steinheims neuer Pastor Jörg Klose bei einem gemeinsamen Erntedankfest aller Steinheimer Kirchengemeinden den Bürgern offiziell vorgestellt. Im Gespräch mit der NW hat er auch erzählt, welchen Wunsch er für seine Zukunft in der Emmerstadt hat.

Es war eine gelungene Premiere: Am Freitagabend haben die Kirchengemeinden des Pastoralverbundes erstmals gemeinsam das Erntedankfest mit einem Feldgottesdienst in der Scheune auf dem Gutshof von Schloss Vinsebeck gefeiert. Kerzen säumten den Weg zur Scheune, in der es sich die

Besucher des Gottesdienstes auf Strohhallen und Bänken bequem machen konnten. Herzlich begrüßt wurden die Gäste aus allen Gemeinden unter anderem von Jörg Klose, der jetzt als Pastor in Steinheim tätig ist.

»1999 wurde ich vom damaligen Erzbischof Johannes Joachim Kardinal Degenhardt zum Priester geweiht«

Geboren in der Propsteigemeinde St. Magnus Niedermarsberg, studierte Klose als junger Erwachsener nahe der Heimat an der Theologischen Fakultät in Paderborn, dann an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. „Mit der Diakonenweihe, die mir

der frühere Weihbischof Reinhard Marx in Olpe spendete, trat ich meine ersten Einsatzorte an“, erzählt der Pastor in den jüngsten Pfarrnachrichten. „1999 wurde ich von dem damaligen Erzbischof Johannes Joachim Kardinal Degenhardt zum Priester geweiht“, so Klose.

Nach Tätigkeiten in Wenden, im Pastoralverbund „Bigge“ sowie im Pastoralverbund „Schmallenberger Land“, führte ihn sein Weg in den Pastoralverbund Schloß Neuhaus. 2012 wurde er zusätzlich zum Pastor im Pastoralverbund Sande-Sennelager ernannt. „Im Zuge der beginnenden Errichtung des Pastoralen Raumes wurden die beiden Pastoralverbünde Schloß Neuhaus und Sande-Sennelager zu einem Pastoralen Raum errichtet, in dem ich fortan tätig war“, so Klose.

Mit Beginn des Jahres 2016 fusionierten die Gemeinden des dortigen Pastoralen Raumes und es wurde die Gesamtpfarrei St. Martin von Tours errichtet, in der Klose bis zu seinem aktuellen Stellenwechsel in den Pastoralverbund Steinheim tätig war.

Für seine Zeit in der Emmerstadt hat der Pastor einen besonderen Wunsch: „Ich wünsche mir, dass wir im Hinblick auf den Pastoralen Raum

mutig voranschreiten“, so Klose. Niemand solle dabei vergessen werden: „Wir wollen auch diejenigen wieder erreichen, die uns momentan fernstehen“, sagte der Pastor im Gespräch mit der NW.



Freudig willkommen geheiß: Beim Gottesdienst zum Erntedankfest hat sich Pastor Jörg Klose (hintere Reihe, l.), der seit September in Steinheim lebt, den Gästen vorgestellt.

FOTO: MADITA SCHELLENBERG

Grundkurs zur Buchführung

■ **Steinheim** (nw). Einen Einführungskurs in die Buchführung für Anfänger ohne Vorkenntnisse bietet die Volkshochschule an. Kursinhalte werden die gesetzlichen Vorschriften zur Buchführung sein. Weiterhin geht die Dozentin Angelika Strassnig auf die Inventur, das Inventar und die Bilanz ein. Sie erläutert die Bildung von Buchungssätzen, das Buchen von Umsatz- und Vorsteuer sowie das Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten. Weiterhin wird die Teilnehmer in die Erstellung der Jahresabschlussrechnung unterrichtet. Der Kurs mit sechs Veranstaltungen beginnt am Dienstag, 25. Oktober, um 14 Uhr. Veranstaltungsort ist das Rathaus der Stadt Steinheim. Die Gebühr beträgt 58,40 Euro. Anmeldungen sind unter Tel. (052 53) 88 17 00 möglich.

www.vhs-driburg.de